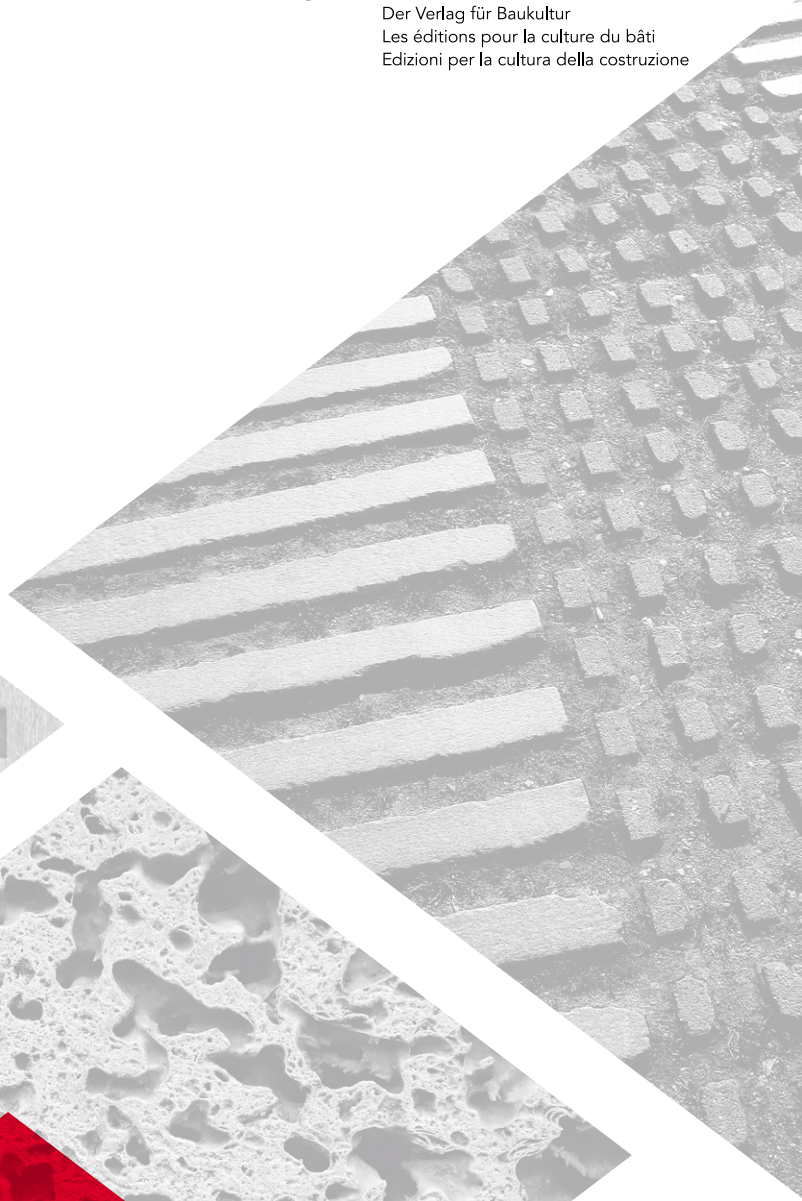
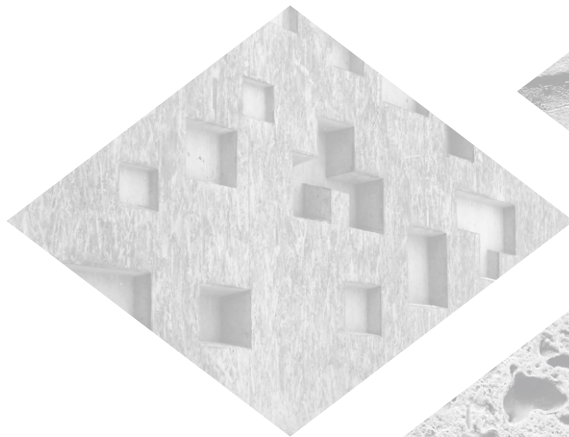


espazium 

Der Verlag für Baukultur  
Les éditions pour la culture du bâti  
Edizioni per la cultura della costruzione



# Jahresbericht 2016



# Liebe Aktionäre, liebe Mitarbeitende, liebe Freunde unseres Unternehmens

**Den Geschäftsbericht 2015 haben wir mit der Zusage geschlossen, konsequent an der Verbesserung unserer finanziellen Situation zu arbeiten und dazu die Produktionsbedingungen wie auch die Strategie von espazium – Der Verlag für Baukultur zu überprüfen, insbesondere auch im Hinblick auf Ressourcen für neuen Spielraum.**

Diese Zusage haben wir eingehalten. Wir blicken zurück auf ein bewegtes und gerade deswegen erfolgreiches Jahr, das geprägt war durch das Hinterfragen von Bestehendem, das Nachjustieren von Prozessen sowie das Nachdenken und Aufgleisen von Neuem.

Im Alltagsgeschäft arbeiteten wir an den regulären Ausgaben unserer Zeitschriften TEC21, TRACÉS und Archi und der weiteren Etablierung des Internetportals espazium.ch. Zudem reali-

sierten wir zahlreiche anspruchsvolle Auftragsproduktionen und widmeten uns intensiv der Strategie unseres Unternehmens. In diesen strategischen Prozess einbezogen waren und sind alle, die für spezifische Aspekte des Verlagsgeschehens ein Stück Verantwortung tragen.

Wechsel gab es in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats: Wir bedanken uns bei Gilles Pirat, der aus persönlichen Gründen ausscheiden musste, und dürfen Regula Meili und Alain Oulevey willkommen heissen.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, und können uns in den nächsten Schritten am neuen Leitbild des Verlags orientieren, das Sie auf unserer Website finden.

Ich danke allen, die uns und unser Unternehmen mit grosser Kompetenz und hohem Engagement tragen, stützen und begleiten!



Martin Heller

## 1. 2016 querbeet

In einer Klausur im Februar stellt der Verwaltungsrat die Weichen für **strategische Überlegungen** und **Evaluationen** und stösst damit einen differenzierten Prozess mit Vorgaben «von oben», Antworten «von unten» sowie einer Reihe von Abklärungen, Planspielen und Berechnungen an.

Basis für die strategische Arbeit bildet ein neues **Leitbild für den Verlag**, das vom Verwaltungsrat erarbeitet und von Verlag und Redaktionen ergänzt wurde, sodass es von allen Mitarbeitenden mitgetragen werden kann:

→ [www.espazium.ch/uploads/publikationen/Leitbild\\_espazium\\_12\\_2016.pdf](http://www.espazium.ch/uploads/publikationen/Leitbild_espazium_12_2016.pdf)

Im Leitbild heisst es unter anderem: *espazium – Der Verlag für Baukultur* ist der führende nationale Medienanbieter für alle, die in der Schweiz planen und bauen. Er versorgt die unterschiedlichen professionellen Disziplinen in diesem Bereich mit relevanten Informationen, thematisiert transdisziplinäre Zusammenhänge und fördert Austausch und Debatten. Der Verlag steht für eine kontinuierliche Qualität hinsichtlich journalistischer Dienstleistung und Reflexion. Dabei vertritt er klare Wertvorstellungen, verbindet professionelle Verlässlichkeit mit baukulturellem Engagement und respektiert die Grundregeln medialer Ethik.

Überprüft haben wir sämtliche Prozesse und Kostenfaktoren. Ein wichtiges Ergebnis: Wir holen



die **Grafik und die Druckvorstufe** für die Zeitschrift TEC21 ins Haus. Der Layoutprozess wird dadurch vereinfacht, Kosten werden gesenkt und interne Kompetenz wird aufgebaut.

Trotz massivem Einsparungspotenzial hat sich der Verwaltungsrat letztendlich dagegen ausgesprochen, den **Druck ins Ausland** zu verlegen. Nachverhandlungen mit dem aktuellen Druckpartner, der Stämpfli AG, mit dem uns eine langjährige und ausgezeichnete Beziehung verbindet, haben diesen Entscheid ermöglicht.

In regelmässigen Intervallen prüfen wir – ebenfalls aus Kostengründen – auch die **Reduktion der Anzahl Ausgaben** unserer Zeitschriften. 2016 ergab sich daraus vorerst keine Änderung in der

Erscheinungsweise. Entsprechende Massnahmen werden jedoch abhängig von der Strategie der Redaktionen und der Erlös- und Kostenentwicklung zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu prüfen sein.

Angestossen wurde ein Generationenwechsel in der **Chefredaktion Archi**. Eine Findungskommission wurde beauftragt, einen Nachfolger/eine Nachfolgerin für den langjährigen Chefredaktor Alberto Caruso zu finden.

Den **Austausch mit dem SIA** haben wir intensiviert und systematisiert. Regelmässige Treffen auf den Ebenen Präsidium und Geschäftsleitung sowie projektbezogen ermöglichen uns, das Potenzial an Synergien und Kooperationen besser



© Willi Dörner: bodies in urban spaces. Fotografin: Lisa Rastl

zu nutzen. So wurden wir – zu Gast bei einer Strategieklausur des SIA-Vorstands – beauftragt, eine Offerte für die Betreuung von Produktion und Vertrieb der Normen zu legen sowie ein aKonzept für die mediale Begleitung wichtiger SIA-Projekte zu entwickeln. Die Offerte zur Normenproduktion wird 2017 erarbeitet. Erste Projekte wurden im April 2017 bereits realisiert: Der SIA-Masterpreis Architektur 2016 wurde mit einem elektronischen Dossier gewürdigt und in den Zeitschriften analysiert.

→ [www.espazium.ch/sia-masterpreis-architektur-2016](http://www.espazium.ch/sia-masterpreis-architektur-2016)

In Themenheften von TEC21 und TRACÉS sowie einem elektronischen Dossier wird zudem das Projekt «Die Schweiz 2050» umfassend vorgestellt und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

→ [www.espazium.ch/die-schweiz-2050](http://www.espazium.ch/die-schweiz-2050)

Der **Produktionsalltag** eines Verlags für Baukultur bedeutet für 2016 nicht weniger als 39 Ausgaben von TEC21, 22 Ausgaben von TRACÉS und sechs Ausgaben von Archi, mit insgesamt 3278 produzierten Seiten.

Intensiviert hat sich die redaktionsübergreifende Zusammenarbeit. So haben die Redaktionen beispielsweise wiederum gemeinsam die Architekturbiennale in Venedig besucht und von dort berichtet:

→ [www.espazium.ch/tec21/archiv/2016/29-30](http://www.espazium.ch/tec21/archiv/2016/29-30)

→ [www.espazium.ch/traces/archive/2016/13-14](http://www.espazium.ch/traces/archive/2016/13-14)

Mit einem engagierten Team an Verkäufern steht unser **Anzeigenpächter**, die Zürichsee Werbe AG, in intensivem Austausch mit unseren Werbekunden. Das wissen auch unsere **Inserenten** zu schätzen – 60 % unseres Umsatzes erwirtschaften wir dank ihnen. Dafür herzlichen Dank! Grösster Inserent 2016 für TEC21 war, wie schon 2015, die Josef Meyer Stahl und Metall AG in Emmen. Für TRACÉS steht CompuSoft aus Lancy an erster

Stelle. Das grösste Inseratevolumen in Archi buchte die Schindler Aufzüge AG aus Ebikon, ebenfalls wie 2015.

Zu den Highlights 2016 zählt das Erscheinen des Buchs «**Schweizer Ingenieurbaukunst 2015/2016**». Die Sammlung von herausragenden Bauwerken Schweizer Ingenieurbüros der letzten zwei Jahre entstand im Auftrag von SIA und usic. Der Titel wird als erstes Verlagsprodukt schweizweit auch über den Buchhandel vertrieben.

→ [www.espazium.ch/hommage-an-die-schweizer-ingenieurinnen-und-ingenieure](http://www.espazium.ch/hommage-an-die-schweizer-ingenieurinnen-und-ingenieure).

Neu zeichnen die Redaktionen von TEC21 und TRACÉS seit 2016 verantwortlich für die Produktion der Zeitschrift «**steeldoc**». Diese Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz erscheint vier Mal pro Jahr in einer deutsch- und einer französischsprachigen Ausgabe.

Darüber hinaus realisierten die Redaktionen rund 15 grösstenteils dreisprachige **Sonderhefte und Auftragsproduktionen**. So zum Beispiel zum «Bettenhaus Triemli», zum «Ingenieurwesen an der HTW Chur», zum «Arch\_Tec\_Lab» der ETH Zürich oder zum «Premio SIA Ticino 2016» im Tessin. Die zweijährige Kooperation mit dem Bafu zum Thema «Holz für institutionelle Bauherren» konnten wir erfolgreich abschliessen und eine Verlängerung aufgleisen. Mit einem neuen Konzept für «Best of Bachelor 2016» haben wir die Fortsetzung auch dieses Engagements eingeleitet. Weiterhin mit Daten gefüttert wurde:

→ [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch)

Die elektronische Plattform **espazium.ch** hat 2016 die Anzahl der Sessions und Unique Visitors nahezu verdoppelt. Die Plattform trägt mittlerweile klar zur Attraktivität von espazium als potentem Medien- und Kommunikationspartner von Unternehmen und Verbänden bei. Durch konsequente Nutzung sozialer Medien erreicht



© Willi Dörner: bodies in urban spaces. Fotografien: Lisa Rastl

espazium.ch neue Zielgruppen. Statistiken zeigen, dass lokale und regionale Inhalte, von der Agenda über News bis zu den Wettbewerben, regional besonders beliebt sind. Die meisten Klicks erhielten das elektronische Dossier über funktionalen Holzbau, ein Beitrag zur Erneuerung des Museums Unterlinden in Colmar, ein Bericht über einen Brückenneubau sowie ein Artikel über die architektonische Ausgestaltung des AlpTransits:

→ [www.espazium.ch/tec21/dossier/view/24](http://www.espazium.ch/tec21/dossier/view/24)

→ [www.espazium.ch/neubau-muse-  
unterlinden-colmar](http://www.espazium.ch/neubau-muse-unterlinden-colmar)

→ [www.espazium.ch/un-nouveau-pont-  
ferroviaire-sur-le-rhne](http://www.espazium.ch/un-nouveau-pont-ferroviaire-sur-le-rhne)

→ [www.espazium.ch/larchitettura-della-  
nuova-linea-ferroviaria-alptransit-san-gottardo](http://www.espazium.ch/larchitettura-della-nuova-linea-ferroviaria-alptransit-san-gottardo)

Dank den gesammelten Erfahrungen können wir nach gut einem Jahr Betrieb des überarbeiteten espazium.ch gezielte kleinere Anpassungen des Geschäftsmodells vornehmen.

#### espazium.ch, Monatsdurchschnittswerte pro Quartal

	4. Q. 2015	1. Q. 2016	2. Q. 2016	3. Q. 2016	4. Q. 2016	1. Q. 2017
Sessions	19511	28846	36040	30807	39987	43705
Unique Visitors	14757	21158	26351	22940	28767	31993
Page Views	65518	73708	84314	72398	90390	98701

In **Weiterbildungen** haben die Redaktion von TEC21 und die Online-Redaktion von espazium.ch an der Steigerung ihrer journalistischen Qualitäten gearbeitet. Pointierter, selbstbewusster und expliziter sollen die Produkte werden – die Richtung stimmt!

## 2. Erfolgsrechnung 2016

Bedingt durch eine Erhöhung der Abonnementspreise sind die Abonnementserlöse von CHF 440000 auf CHF 470000 gestiegen. Ebenfalls gestiegen sind die Erlöse für die Gruppenabonnemente des SIA – durch Anpassung der Berechnung (von 13.5% der bis 2016 gültigen Abonnementspreise auf 15% der bis 2016 gültigen Abonnementspreise) – und des OTIA, in Summe von CHF 522000 auf CHF 539 000.

Im Vergleich zum Vorjahr stabil, liegen die Umsätze aus auftraggeberfinanzierten Sonderheften und Mandaten bei rund CHF 790000. Damit trägt dieser Bereich weiterhin wesentlich

zum Geschäftserfolg bei und macht rund 18% des Gesamtumsatzes von CHF 4,430 Mio aus.

Die Anzeigenerlöse sind um rund CHF 240000 gestiegen und betragen damit 41% vom Gesamtumsatz (VJ 39%). Damit hat sich bestätigt, dass es sich beim Rückgang der Anzeigenerlöse 2015 tatsächlich um einen einmaligen Umstellungseffekt durch den Wechsel des Anzeigenpächters und die Verunsicherung unserer Kunden durch die Aufhebung des gebundenen Frankenkurses gehandelt hat. Weiterhin erfreulich tragen die Stelleninserate mit gut CHF 750000 17% des Gesamtumsatzes bei.

Der Gesamtumsatz aus Werbeeinnahmen von CHF 2,592 Mio ist im Vergleich zu 2015 um 8% gewachsen.

Gesunken sind die Personalkosten und der Produktionsaufwand. Gestiegen sind der Betriebsaufwand und die Abschreibungen.

Damit beträgt das Unternehmensergebnis vor Steuern CHF 48000.

### Erfolgsrechnung espazium AG 2010–2016

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Zukauf ARCHI		Launch espazium.ch			Relaunch espazium.ch	
Erlös	4 138	4 445	4 577	4 396	3 900	4 101	4 431
Aufwand Druck und Herstellung	-1 805	-1 918	-2 008	-1 996	-1 710	-1 781	-1 736
Personalaufwand	-1 643	-1 730	-1 962	-1 991	-2 015	-2 221	-2 026
Betriebsaufwand	-510	-622	-578	-493	-519	-450	-497
Finanzerfolg	-9	28	71	75	22	12	5
Abschreibungen						-62	-94
Ausserordentlicher Erfolg	-83	-117	-37	69	41	173	-35
Unternehmensergebnis vor Steuern	88	86	63	60	-282	-228	48
<b>Jahresergebnis</b>		<b>62</b>	<b>54</b>	<b>40</b>	<b>-283</b>	<b>-229</b>	<b>47</b>



### 3. Fazit

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs macht uns in mehrfacher Hinsicht zufrieden. Wirtschaftlich behaupten wir uns trotz der Umbrüche der Medienwelt mit den teilweise massiven Rückgängen von Werbeumsätzen gut. Das liegt wohl wesentlich auch daran, dass es der Baubranche in der Schweiz vergleichsweise gut geht und dass die Qualität unserer Medienprodukte unsere Inserenten wie auch unsere Leserinnen und Leser überzeugt.

Zufrieden sind wir aber auch, weil wir uns auf allen Ebenen Zeit genommen haben für strategische Überlegungen und die sich daraus ergebenden Beschlüsse. Dieser Prozess ist noch längst nicht abgeschlossen; er geht 2017 mit der Erarbeitung konkreter Dreijahres-Strategien pro Redaktion weiter.

### 4. Blick nach vorne

Der Verwaltungsrat hat sich – teilweise zusammen mit den Redaktionsleitungen – eine Reihe von essenziellen Themen vorgenommen, die 2017 zu den üblichen Aufgaben hin auf der Agenda stehen.

Eine Leserbefragung, deren Ergebnisse wir mit Spannung erwarten, wird einen wichtigen Input liefern für die strategische Arbeit der Redaktionen wie auch für ihre kurz- und mittelfristige Planung. Auch möchten wir die redaktionsübergreifende Zusammenarbeit weiter professionalisieren, sowohl zur besseren Ausschöpfung der eigenen Ressourcen als auch zur Steigerung der Attraktivität im nationalen Kontext.

Der inneren Bewegung entspricht auch eine äussere: Der Verlag und die Redaktion von TEC21 verlegen in der zweiten Jahreshälfte ihren Sitz von der Staffel- an die Zweierstrasse 100.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung von espazium.ch – die Plattform soll an medialer wie auch inhaltlicher Eigenständigkeit gewinnen und zugleich – gewissermassen als Portal – das komplexe Verlagsgeschehen nach aussen transportieren.

Beschäftigen wird uns auch die Evaluation neuer Geschäftsfelder und Geschäftschancen.

Im Verhältnis zum SIA, unserem Hauptaktionär und baukulturellen Komplizen, steht die Ausarbeitung einer neuen vertraglichen Vereinbarung an; sie soll sowohl den Wünschen und Bedürfnissen beider Seiten als auch den Idealen einer zeitgemässen, innovativen Verbandszeitschrift und den damit verbundenen Spielräumen Rechnung tragen.

Schliesslich wird der Verwaltungsrat auch seine eigene Zusammensetzung und Funktionsweise überprüfen, um damit den aktuellen und zukünftigen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Im Namen des Verwaltungsrats



Martin Heller, Präsident



Katharina Schober, Verlagsleiterin

espazium 

Der Verlag für Baukultur  
Les éditions pour la culture du bâti  
Edizioni per la cultura della costruzione

espazium AG  
Staffelstrasse 12  
Postfach 1267  
8021 Zürich

T +41 44 380 21 55  
F +41 44 380 21 57  
info@espazium.ch  
www.espazium.ch

**TEC21**

**TRACÉS**

**archi**